

1. Gesamtentwicklung des Betriebes

1.1. Einschätzung der Gesamtentwicklung des Betriebes

Das Jahr 1972 war gekennzeichnet von den hohen Anstrengungen aller Werktätigen des Betriebes zur komplexen Verbesserung des städtischen Nahverkehrs als wesentlichsten Teil der Arbeits- und Lebensbedingung der Werktätigen im Territorium der Stadt Dresden, entsprechend der Aufgabenstellung des VIII. Parteitagess der SED. Die zahlreichen Initiativen und hervorragenden Ergebnisse wurden mit der zweimaligen Verleihung der Ehrenurkunde für hervorragende Leistungen im sozialistischen Wettbewerb des Ministers für Verkehrswesen gewürdigt. Es kann eingeschätzt werden, daß es im Jahr 1972 gelungen ist, eine meßbare Stabilisierung und Erhöhung der Qualität der Verkehrsdurchführung, vor allen Dingen auf der Ost-West-Achse zum Neubaukomplexstandort Leuben und auf der Linie 6, zu erreichen. Damit wurde gleichzeitig ein wichtiger Abschnitt des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom 6. 7. 72 realisiert.

Das Jahr 1972 trug auch im entscheidenden Maße dazu bei, Fortschritte in der Vervollkommnung der Leitungsbeziehungen und in der Erhöhung der Qualität der Leitungstätigkeit durchzusetzen. Das zeigte sich im wesentlichen an folgenden Maßnahmen:

- Einführung der Meisterbereiche im Bereich Verkehr
- Einführung der Abteilung Hauptdispatcher und des 4-Brigade-Systems zur Lenkung und Leitung des operativen Verkehrsprozesses
- zielstrebige Führung der Bewegung "Meine Hand für mein Produkt" in allen Bereichen des Betriebes.

Durch die im Jahr 1972 wirksam werdenden lohnpolitischen Maßnahmen für das Fahrpersonal und die zielstrebige Unterstützung der Partei und Staatsführung des Bezirkes und der Stadt Dresden konnte eine meßbare Stabilisierung der Arbeitskräftesituation erreicht werden. Die insgesamt positive Erfüllung der politischen und technisch-ökonomischen Aufgaben im Jahr 1972 sind Ausdruck der weiteren Festigung des Betriebskollektivs und ein guter Ausgangspunkt für das